



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2025/3310

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.05.2025

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	16.06.2025	Beratung	öffentlich
Haupt- und Personalausschuss	18.06.2025	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	23.06.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	24.06.2025	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	07.07.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Landwirtschaftsschule als Haus der Fraktionen nutzen
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 14.04.2025

Anlage/n:

3310 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

Ratsfraktion

Goethestr. 14
51379 Opladen
Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

51373 Leverkusen

Opladen, den 14.04.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Landwirtschaftschule als Haus der Fraktionen nutzen

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, zukünftig in der alten Landwirtschaftschule ein „Haus der Fraktionen“ einzurichten, in dem alle Geschäftsstellen der Ratsgremien untergebracht werden und Fraktionssitzungsräume vorgehalten werden.

Dazu prüft die Verwaltung, ob und inwieweit eine städtische Tochtergesellschaft das Gebäude zu diesem Zweck übernimmt und unter Wahrung aller Denkmalbelange für diesen Verwendungszweck herrichtet.

Diese Prüfungen geschehen nur für den Fall, dass die Landwirtschaftschule im Ganzen oder in Teilen nicht für die Entwicklung des Projektes „Historische Mitte“ benötigt wird oder aber sich das Vorhaben aus finanziellen Gesichtspunkten nicht realisieren lässt.

Begründung:

Wir haben Sorge um das ehrwürdige, historische und stadtbildprägende Haus an der Düsseldorfer Straße, das Teil des historischen Verwaltungsgebäude-Ensembles am Frankenberg ist. Es ist ein Juwel, an dem sich ein positives Heimatgefühl festmacht. Es hat einen Wert, der genutzt werden muss, auch, damit er gelebt wird. Das Gebäude wird so gerade eben über Wasser gehalten, dennoch sieht man es welk werden.

In Zeiten leerer Kassen ist das Projekt „Historische Mitte“ – sofern dieses große Haus denn überhaupt in Gänze dafür notwendig wäre – nicht mehr wahrscheinlich. Verkaufen darf man das Gebäude aber auch nicht! Die Stadthalle zeigt, wohin das führen kann.

Also, es muss eine Nutzung gefunden werden, für die sich an anderer Stelle Geld einsparen lässt.

Hier erscheint die Nutzung als Haus der Fraktionen eine attraktive Überlegung. Bisher nutzen die Fraktionen alle dezentral und eigen angemietete Fraktionsgeschäftsräume. Dafür erhalten die Fraktionen städtisches Geld. Würde man die Geschäftsräume alle in einem Haus zusammenfassen und Sitzungsräume für alle vorhalten, dann ließe sich viel Geld sparen - auch wenn für die herzurichtende Landwirtschaftschule Miete zu zahlen wäre. Das könnte sich für die WGL lohnen und für die Stadtkasse eine Entlastung sein.

Die Stadt ist nicht reich an historischen Gebäuden. Die Landwirtschaftschule ist jedoch ein Ort mit Geschichte und Kultur, der vielleicht der kommunalpolitischen Kultur in Leverkusen guttun würde.

Stephan Adams

Markus Pott









